

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

Gera. Auch in diesem Jahr sucht die Ostthüringer Zeitung gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt wieder den Verein des Monats.

Seit dem Jahr 2009 wird mit der Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt. Auch im neunten Jahr wird „Mein Verein des Monats“ fortgesetzt. Von April bis September haben damit jeweils drei Vereine aus Gera und der Umgebung monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer ganzen Zeitungssseite in Text und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monats-siegern winken 1000 Euro Preisgeld.

Auch im Monat August stellen wir wieder gemeinnützige Vereine mit vollkommen unterschiedlicher Ausrichtung vor. Den Auftakt macht in dieser Woche der Golfclub Gera e. V., in der kommenden Woche stellen wir auf dieser Seite den Feuerwehrverein Niederpöllnitz e. V. vor.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehn mal 50 Euro verlost.

Stimmkarten gibt es vom 28. August bis zum 8. September im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie in den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für die August-Runde ist dann der 8. September.



Die öffentliche Golfanlage verschönern

Was tun mit 1000 Euro Preisgeld?

Burkersdorf. Ein Ziel des Golfclubs Gera ist es, möglichst viele Menschen für den Golfsport zu interessieren. Dazu passt, dass der Verein auf der 85 Hektar umfassenden Vereinsanlage, dem Golfpark Burkersdorf, neben dem 18-Loch-Kurs noch einen öffentlichen Golfplatz mit sechs Spielbahnen unterhält. Dieser ist für jedermann auch ohne vorherige Ausbildung und ohne weitere Vorbedingungen nutzbar.

Verweilqualität für Besucher erhöhen

Und genau in diese öffentliche Anlage, in deren Verschönerung, würde der Verein gern – im Falle eines Sieges bei „Verein des Monats“ – die 1000 Euro Preisgeld investieren. „Um Golf für alle noch attraktiver zu machen“, so Vorstandsmitglied Klaus-Peter Becker.

Wie Roland Maier ergänzt, könne das zum Beispiel das Aufstellen eines Ballwaschers oder andere Ausstattung sein, aber auch eine Bank, um die Verweilqualität auf der Anlage weiter zu erhöhen.



„Endlich 18“. Seit fünf Jahren ist die 18-Loch-Meisterschaftsanlage in Burkersdorf komplett.

Archivfoto: Marcel Hilbert

Begeisterung für den Golfsport wecken

Der Golfclub Gera ist angetreten, Berührungsängste mit der Sportart und hartnäckige Klischees abzubauen

Von Marcel Hilbert

Burkersdorf. Rund 10 Kilometer in etwa vier Stunden laufen, dazu um die 100 Mal höchste Konzentration und Körperspannung beim Schlag, das ganze unter freiem Himmel bei nahezu jedem Wetter – „Auf einer 18-Loch-Runde verbrennt man etwa 2800 Kalorien“, sagt Klaus-Peter Becker: „Man weiß nach einer Runde definitiv, was man gemacht hat.“ Dass der Golfsport nach wie vor mit einem bestimmten Image zu kämpfen hat, weiß der Sprecher der Golfclubs Gera nur zu gut.

Eines der Klischees, dass den sportlichen Charakter des Golfs ins Frage stellt, entkräftet er mit den genannten Fakten. Hinzu kommt, dass mit Einzel- und Mannschaftskonkurrenzen natürlich auch der sportliche Wettbewerb gepflegt wird. Mit einem anderen Klischee ist der Umgang dagegen schwieriger: Jemem, nachdem Golf vor allem ein Sport von älteren und gut betuchten Menschen ist.

Auch überregional ein Anziehungspunkt

Golf als Familiensport, als naturnahe Freiluft-Aktivität für jede Altersklasse, diesen Anspruch trägt der 2001 gegründete Golfclub Gera e. V. offensiv vor sich her. Mit zahlreichen Angeboten – von gut besuchten Schnupperkursen über Kennenlernkurse und spezielles Kinder- und Jugendtraining bis zu einer eigens zum Anstecken mit dem Golfvirus vorgehaltenen öffentlichen Golfanlage ohne Zutrittsbeschränkung – versucht der Verein, Hemmschwellen, die nicht



Oben: Ein idyllischer Blick über den Golfpark. Links: Golf ist ein Sport für alle Altersklassen, das werden die Vereinsmitglieder nicht müde zu betonen. Fotos (2): Golfclub Gera



zuletzt auf jenem Klischee beruhen, abzubauen. „Golf ist bundesweit an zehnter Stelle der mitgliederstärksten Sportarten“, betont Vizepräsident Roland Guthier. Und seit Rio 2016 nach über 100 Jahren auch wieder olympisch.

Erfolge scheint man im Werben für den „Breitensport Golf“ in jedem Fall schon erreicht zu haben, anders sind derzeit 460

Mitglieder im Golfclub Gera nicht zu erklären. Sicher spielt dabei die gepflegte und professionelle Golfanlage in Burkersdorf eine nicht unwesentliche Rolle. Auf der veranstaltet der Golfclub zahlreiche Turniere, sei es als Austragungsort für vereinsinternes Kräftenessen oder als Station im Ligabetrieb des Verbandes oder in diversen Turnierserien. So gastierte zuletzt

der Länder-Cup 2017 in Burkersdorf. Der wird auf den Golfanlagen in Oberfranken, Westergelbe, Hof, Stiffland, Gera, Cihelny und Sokolov gespielt und „bringt Golfer aus unserer weiteren Region zusammen“, so Klaus-Peter Becker. „Freundschaften bilden sich heraus und man freut sich schon auf das nächste Turnier.“ Und so bringt man auch Menschen in die Region, die sonst vielleicht nicht gekommen wären, Tourismusförderung, sozusagen.

Um die von den Greenkeepern der Golfpark-Betreiber-Gesellschaft in Schuss gehaltene 18-Loch-Anlage spielen zu können, ist, anders als bei der öffentlichen 6-Loch-Anlage, die Platzreife erforderlich. Vom Schnupperkurs bis zur Platzreife kann man sich dafür in die Hände des professionellen Golftrainers Joe Salvino begeben, der seit 2006 mit dem Golfclub zusammenarbeitet. Er ist auch dabei, wenn an diesem Sonntag, 6. August, wieder zum kostenlosen Golf-Erlebnistag ab 11 Uhr in den Golfpark Burkersdorf eingeladen wird. Unter dem Motto „Golfer und Freunde“ wird zu Beginn ein Schnupperkurs von Joe Salvino angeboten, ab 13 Uhr können dann die Golfer mit ihren Freunden drei Löcher auf der großen Anlage spielen. Der gesellige Tag ist ein weiterer Schritt, die Begeisterung für den Golfsport zu wecken und Berührungsängste abzubauen.

Historische Kleidung ist erwünscht, für die schönste Kleidung soll es auch einen Sonderpreis geben. Gehofft wird auf viele Zuschauer, die sich das Treiben einfach nur einmal anschauen möchte. Eingeladen sind an diesem Tag auch Oldti-

Von sieben auf 460 Mitglieder gewachsen

Der Verein im Steckbrief

- Gegründet wurde der Golfclub Gera am 6. Dezember 2001 von sieben Mitgliedern.
- Aktuell hat der Verein 460 Mitglieder.
- Den Vorstand bilden Roland Maier als Präsident, Roland Guthier als Vizepräsident, Jens Kriester als Schatzmeister, Klaus-Peter Becker (Öffentlichkeitsarbeit) Helmut Schmidt (Spielführer), Reinhardt Maul (Seniorenbeauftragter), Andrea Höfs (Schriftführerin) und Dirk Wiedemann (Jugendwart).
- Ziele des Vereins sind die Pflege des Golfsports, Übung und Training der Mitglieder zum Erlernen des Golfsports, Organisation eines geordneten Spielbetriebes, Veranstaltung vereinsinterner Golfturniere, Ausbildung und Förderung der Jugend, Teilnahme an Turnieren der Golfverbände sowie Förderung der Landschafts- und Umweltverträglichkeit von Golfanlagen
- Pro Jahr organisiert der Golfclub etwa 60 Turniere und führt diese durch, daneben werden Clubmeisterschaften veranstaltet, regelmäßiges Kinder- und Jugendtraining wird angeboten, Mitglieder nehmen zudem an Mannschaftswettbewerben auf Verbandsebene in verschiedenen Altersklassen teil. Zu sogenannten Regelabenden wird Golfwissen vermittelt. Außerdem gibt es gesellige Veranstaltungen mit Unterhaltung.
- Der Vereinsbeitrag beläuft sich auf 250,00 Euro pro Jahr.
- Die Vereinsanlage umfasst einen öffentlichen 6-Loch-Golfplatz (Par 18) und die 18-Loch-Meisterschaftsanlage



Clubpräsident Roland Maier. Foto: Peter Michaelis

(Par 72). An der Driving Range kann der Abschlag trainiert werden. Seit 2006 gibt es das Clubhaus mit Gaststätte und Sonnen-Terrasse.

■ Die Rezeption im Clubhaus ist geöffnet montags, 9 bis 16 Uhr, dienstags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, samstags, sonntag und feiertags, 9 bis 17 Uhr.

■ Kontakt: Golfclub Gera e. V., Am Schafteich 3 07570 Harth-Pöllnitz/Orts- teil Burkersdorf Telefon (036603) 6 16 10 E-Mail info@golfclub-gera.de Internet www.golfclub-gera.de

Golfen wie vor 100 Jahren: Hickory als Hobby im Hobby

Am 13. August findet das 1. Reuß Hickory Golf Open in Burkersdorf statt. Interessierte Golfer und Zuschauer sind eingeladen.

Von Marcel Hilbert

Burkersdorf. Es ist kein Club im Club, auch wenn es eine nicht zu übersehende Schnittmenge der Mitglieder gibt. Im Januar 2017 hat sich ein traditionsbewusstes Grüppchen von Sportlern des Golfclubs Gera zusammengefunden, um unter besonderem Beistand den „Fürstlichen Hickory Golf Club Reuß“ zu gründen. Unter dem Patronat von Heinrich XIII. Prinz Reuß wird in dem Club nun Golf vor 100 und mehr Jahren gespielt.

Hickory meint dabei das amerikanische Nussbaum-Holz, aus dem früher die Schäfte der Golfschläger bestanden. Mit diesen Schlägern und in der Kleidung von früher mit Knickerbockern und Schiebermütze wird beim

Hickory-Golf nach alter Tradition gespielt. Weil sie sich schon länger mit der Historie des Golfsports befassten und später auch solche alten Schläger ihren Sammlungen hinzufügten, war der Schritt hin zum aktiven Hickory-Golfen für Roland Guthier und Roland Maier nur noch ein kurzer. Dann wiederum dauerte es nicht lang, da durften sich beide schon mit der Weltelite bei der WM in Schottland messen. In der Heimat scharten sie derweil Gleichgesinnte um sich, um letztlich den eigenen Club zu gründen. Neben einer Turnierserie unter den elf Mitgliedern des Clubs steht am 13. August, also am Sonntag in einer Woche, das erste große offene Hickory-Turnier im Golfpark Burkersdorf auf dem Programm.

Zum 1. Reuß Hickory Golf Open sind alle Golfer aus nah und fern eingeladen, sich in dieser Variante des Golfens zu versuchen. Leihschläger stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung. Erwartet werden aktuell rund 30 Golfer, darunter auch Gäste aus dem Ausland. Der Namensgeber selbst wird das Turnier am 10 Uhr eröffnen und am Abend die Sieger ehren. Gespielt wird über 18 Löcher ohne technische Hilfsmittel um den „Silbernen Schläger“.

Historische Kleidung ist erwünscht, für die schönste Kleidung soll es auch einen Sonderpreis geben. Gehofft wird auf viele Zuschauer, die sich das Treiben einfach nur einmal anschauen möchte. Eingeladen sind an diesem Tag auch Oldti-



Seit ein paar Jahren nehmen Mitglieder des Golfclubs Gera an der Hickory-WM teil. Foto: Golfclub Gera

merfreunde, die ihre historischen Fahrzeuge am Clubhaus aufstellen.

Das ist insofern passend, da Hickory-Präsident Roland Guthier das Hickory-Golfen mit dem Oldtimerfahren vergleicht. Man verlernt nicht das Golfspielen, wenn man zwischendurch mit den historischen Schlägern spielt, sagt er. Im Gegenteil, bei einigen Golfern hat es sogar positiven Einfluss aufs normale Spiel. „Hickory verlangt ein ruhigeres, genaueres Spiel“, sagt Guthier und Roland Maier ergänzt: „Der Schwung ist der selbe, aber die Schläge sind nicht so lang.“ Wie beim Fahren mit dem historischen Auto ist auch für den geübten Golfer etwas Übung mit den alten Schlägern erforderlich.